

Hygienekonzept Kreisjugendwerk der AWO Karlsruhe-Stadt (Stand 28.07.2020)

Die folgenden Regeln wurden anhand der Bestimmungen des Landes Baden-Württemberg und der Stadt Karlsruhe nach dem derzeitigen Stand erarbeitet. Die Umsetzung obliegt den jeweiligen Teamer*innen der Freizeit.

1 Die allgemeinen Hygiene-Regeln

a) Handhygiene:



(Quelle: <https://materialwiese.de>)

WICHTIG: Händewaschen! **Vor allem**

- 👍 **nach** dem Betreten der Unterkunft
- 👍 **nach** dem Besuch der Toilette
- 👍 **vor** dem Essen
- 👍 **vor** und **nach** dem Zubereiten von Mahlzeiten!

Keine Umarmungen! Kein Händeschütteln!

b) Hygieneregeln mit Kindern einüben:

- 👍 **Ritualisierung** gemeinsamer Regeln
- 👍 **Einübung** am 1. Tag, danach Stichproben, ob diese eingehalten werden
- 👍 **Sanitärräume** nur nutzen mit den Zelt-/Zimmermitbewohner*innen
- 👍 **Naseputzen** und **Husten** thematisieren
- 👍 **Poster** aufhängen (falls diese nicht bereits hängen, ansonsten im Lagerordner)

c) Mund-Nase-Bedeckung/ so genannte Alltagsmasken

- 👍 **Keine Pflicht** für teilnehmende Kinder, außer bei An- und Abreise im Bus
- 👍 **Haupt- und Ehrenamtliche** sollen für die Fälle, in denen die Notwendigkeit für einen engen Kontakt mit Kindern besteht, eine Alltagsmaske tragen (Wundversorgung); Masken bitte mitbringen. Notfalls stellt das Jugendwerk welche werden zur Verfügung.
- 👍 Bei **Ausflügen** für die der ÖPNV genutzt wird, sind sowohl von Kindern als auch von Haupt- und Ehrenamtlichen Alltagsmasken zu tragen, ebenso beim Besuch von Einrichtungen für die eine Maskenpflicht besteht; für Kinder, die keine eigene Maske dabei haben, wird eine Maske gestellt

2 Das Betreuungssetting

a) Nutzung der Räume

- 👍 fest zugeordnete **Zelte/Räume und Betten** (so wenig Teilis wie möglich in einem Zimmer/Zelt, wenn möglich Kopf an Fuß legen)
- 👍 **feste Gruppe**
- 👍 möglichst **kontinuierliche Haupt- und Ehrenamtliche**
- 👍 **mehrere Gruppen** auf einem Gelände:
 - optische Trennung der Bereiche
 - an Türen und Toiletten Schilder für jede Gruppe
 - Nutzung von gemeinsamen Bereichen (Flure etc.) mit klaren Regeln/Abstand
 - Außengelände: abgegrenzte Bereiche oder zeitlich versetzte Nutzung
- 👍 Toiletten sind mit Flüssigseifenspendern und Einmalhandtüchern ausgestattet und täglich zu reinigen
- 👍 **bei Regenwetter:** Gruppe in mehrere kleine Gruppen aufteilen und Programm und Verpflegung in unterschiedlichen Aufenthaltsbereichen anbieten

b) Mahlzeiten und Umgang mit Lebensmitteln

- 👍 **Abstand** beim Essen, wenn möglich zelt-/zimmerweise, an den Tischen (1,5 Meter), Essen wird kontaktlos und einzeln übergeben
- 👍 **Geschirr** muss bei mindestens 60 Grad gespült werden
- 👍 **Trinkflaschen** (namentlich gekennzeichnet) werden von Kindern selbst mitgebracht
- 👍 Jede Gruppe hält **Notfall-Flaschen** vor
- 👍 **Kein gemeinsames Zubereiten** von Mahlzeiten oder Snacks mit den Kindern
- 👍 Dabei sind die **allgemeinen Hygieneregeln** für die Zubereitung von Speisen sowie die derzeit gültigen Hygieneregeln zu beachten
- 👍 Essen, Geschirr und Besteck dürfen nicht geteilt werden
- 👍 Tragen eines Mund-/Nasenschutzes beim Zubereiten und Ausgeben von Speisen
- 👍 Teilnehmer*innen dürfen Räumlichkeiten, in denen Essen zubereitet wird, nicht betreten

c) Spielen und Ausflüge

- 👍 wenn möglich **im Freien (Spiele mit viel Bewegung und Gesang nur im Freien)**
- 👍 unter Einhaltung der **Abstandsregeln, wenn möglich**
- 👍 mitgebrachtes **Spielzeug** wird im Schlafraum/Zelt aufbewahrt
- 👍 alle Angebote werden von Betreuenden begleitet,
- 👍 Max. 20 Personen bei Ausflügen in einer Gruppe, Abstand zu anderen mind. 1,5m und auf Abstand untereinander hinwirken

d) Bringen und Abholen

- 👍 **Eltern** warten grundsätzlich außerhalb des Spielorts mit Abstand
- 👍 Eltern dürfen den **Spielort** nicht betreten
- 👍 Gruppen werden getrennt in die Räumlichkeiten geleitet

e) Distanzgebot (1,5 besser 2 Meter):

- 👍 **zwingend** zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen untereinander und zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen und Eltern, zwischen den einzelnen Gruppen
- 👍 **Zielvorgabe** (vor dem Hintergrund, dass diese beiden Punkte teilweise schwierig einzuhalten sind):
 - zwischen Kindern untereinander
 - zwischen Kindern und Haupt- und Ehrenamtlichen (Bedürfnis nach Nähe durch Kinder bei Konflikten, Unfällen, Müdigkeit usw. ist oft nicht ohne Körperkontakt zu lösen)

f) Lüften

👍 Mindestens **vier Mal** täglich, besser einmal stündlich für zehn Minuten querlüften = vollständig geöffnete Fenster/Türen

3 Reinigung

👍 **High-Touch-Flächen** (Türklinken, Handläufe, Tische, an denen Kinder sitzen, Lichtschalter, Fenstergriffe, WC-Deckel und –Sitze, Wasserhähne, Spültasten, Seifenspender, Handtuchhalter, Stühle, Toiletten)

- Mindestens 1x täglich, je nach Nutzung auch öfter
- Nicht nur besprühen, sondern abwischen mit fettlösenden Reinigungsmitteln (z.B. alkoholhaltig) oder Desinfektionsmittel (bei Kontamination mit Körperflüssigkeiten)
- Fußboden regelmäßig feucht wischen
- Oft benutzte Spielzeuge oder Materialien werden regelmäßig desinfiziert

👍 **Mülleimer** für Papierhandtücher mit Deckel und Beutel, der täglich entsorgt wird

👍 **Checkliste** zum Abhaken für tägliche Putz- und Kontrollmaßnahmen (wird zentral zur Verfügung gestellt)

4 Erkrankungen

👍 Zu Beginn der Maßnahme muss eine **Erklärung der Eltern** vorgelegt werden, dass das Kind gesund ist und dass in den zwei Wochen vor Beginn auch kein Kontakt zu Erkrankten bestand. Die Erklärung müssen die Eltern vor Beginn der Freizeit unterschrieben abgegeben haben.

👍 **Bei Erkrankung** während der Maßnahme bzw. Vorliegen eines Verdachts:

Siehe Präventions- und Ausbruchsmanagement!

👍 **Keine Teilnahme** an der Maßnahme mit Atemwegsinfektionen, weder von Kindern noch von Haupt- und Ehrenamtlichen, wenn Symptome eines Atemwegsinfekts oder erhöhter Temperatur vorliegen. Treten die Symptome im Verlauf der Maßnahme auf, werden die Eltern aufgefordert, das Kind abzuholen. Haupt- und Ehrenamtliche dürfen die Betreuung nicht weiter durchführen.

5 Personal

Siehe Arbeitsschutzkonzept während Corona Pandemie!